

III
01
Herrn Czerwonka

Stadtvertretung am 13.07.2015
hier: 00409/2015 Linienführung Gartenstadt - Ersetzungsantrag Fraktion Die Linke

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt, die Linienführung des Busses durch die Gartenstadt unter Einbeziehung des Nahverkehrs, des Amtes für Verkehrsführung, des Technologie- und Gründerzentrums (TGZ) sowie der Bürgerinitiative mit dem Ziel zu beraten, möglichst eine Kompromisslösung zu erzielen.

Aufgrund des vorstehenden Beschlussvorschlags nimmt die Verwaltung hierzu Stellung:

1. Rechtliche Bewertung (u.a. Prüfung der Zulässigkeit; ggf. Abweichung von bisherigen Beschlüssen der Stadtvertretung)

Der Antrag ist rechtlich zulässig.

2. Prüfung der finanziellen Auswirkungen

- zum bestehenden Haushaltssicherungskonzept
- Kostendarstellung für das laufende Haushaltsjahr (Mehraufwendungen, Mindererträge o.ä.)
- Kostendarstellung für die Folgejahre

3. Empfehlung zu weiteren Verfahren

Eine ausführliche Beratung zur Linienführung der Buslinie 7 durch die Gartenstadt wurde bereits umfangreich mit dem Ortsbeirat Gartenstadt/Ostorf durchgeführt. Auf der OBR-Sitzung am 18.März 2015 wurde durch den Ortsbeirat über die weitere Vorgehensweise abgestimmt. Im Ergebnis wurde entschieden, die Prüfung nicht in die Fachausschüsse einzubringen.

Im Hinblick auf die Belange der Anwohner der Haselholzstraße sind ebenfalls die Anlieger der Hagenower Straße zu beachten. Des Weiteren müssen die Belange der Fahrgäste in der Gartenstadt und der gesamte Fahrplan des NVS bzw. die Belange des NVS einbezogen werden. Der Vorschlag einer Splittung der Linie wurde bereits vom NVS geprüft und abgelehnt.

Der Antrag sollte in den Fachausschuss und den Ortsbeirat unter Einbezug der Anliegerinitiative Hagenower Straße verwiesen werden.

I.V.



Bernd Nottebaum